Verantwortungsvolle Verwalter für ein vollkommenes Werk

Trotz der Ausnahmestellung der Menschen innerhalb der sichtbaren Schöpfung Gottes ist keiner zum Vergeuden, zum Raubbau, zur Erniedrigung, zur Vernachlässigung oder zum unachtsamen, herabwürdigenden Umgang mit den milliardenfachen Schöpfungsdetails befugt. Vielmehr tragen wir Menschen nach Gottes Willen dafür Verantwortung zu deren Bewahrung und betrachten das vollkommene Werk mit Dankbarkeit.

04.10.2026

Autor: USch
Fotos: USch
Quelle: Gemeinde Greiz



In dem Erntedankgottesdienst des Jahre 2026, dem ein Bibelwort aus den Psalmen: "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk" (Kap. 19, Vers 2) zugrunde lag, betonte der Gemeindevorsteher Dirk Mörchel mehrfach und anhand einiger Beispiele und biblischen Hintergründen die hohe Verantwortung und den Bewahrungswillen Gottes für das, was er geschaffen hat und den Menschen als Auftrag mitgegeben hat. Das sollten die Menschen bei allen Entscheidungen des Lebens beachten. Das Leben aller Kreaturen und deren Lebensraum gilt es wertzuschätzen und zu bewahren, wie es im Bibeltext der Schöpfungsgeschichte beschrieben ist. Das Aussat und Ernte, Hitze und Frost, Sommer

und Winter, Tag und Nacht nicht aufhören, ist Zusage und Wille Gottes. Dieser Aufforderung Gottes möchten wir uns immer bewusst sein und sollte jederzeit dankbar machen.

Die versammelte Gemeinde hat den Erntedanksonntag genutzt, um Gutes zu tun. Die Sammlungen von Lebensmitteln und einer Spende kann im Nachhinein an die Tafel der Kreisstadt Greiz übergeben werden. Das Zusammensein bei einem anschließenden Gemeindebrunch mit Suppen, Salaten, Kuchen, Obst und weiteren Leckerein krönte diesen Tag. Im Gemeindehaus verteilt fand man Sitzgelegenheit zu Gesprächen und dem gemeinsamen Essen. Nur einige fanden bei dem kühlen Wetter den Weg in den Garten.









